

Das erste Buch

2. Zum andern/das er eine Vernünfftige Seele hat/vnd fast einem Gott gleich: Darumb haben auch die Heyden gesagt:

Exemplumq; Dei quisque est imagine parva.

Ein jeder in dem kleinen Bild/

Hat in sich Gottes Ebenbild.

3. Zum dritten / hat er einer jeden Welt* Natur vnd Eigenschaft an sich: als die Erkendnuß Gottes wird ihme gegeben durch den heiligen Geist.

* Gott der Allmächtige hat in der Schöpffung sechs Welte geschaffen/welche doch nur eine Welt sein / die in sechs Theil gethelet/ vnd vnterscheiden ist/ als:

1. Mundus archetypus.

2. Mundus intellectualis.

3. Mundus coelestis.

4. Mundus elementalis.

5. Mund^o par^o seu microcosm^o.

6. Mundus infernalis.

1. Die erste/ Mundus archetypus, ist der Brunn aller Krafft/ vnd Gewalt Gottes/der außfließt/ ganz kräftig in alle Welten überall/dieselben regiert nach seinem Willen vnd Wolgefallen.

2. Die andere/ Mundus intellectualis, die Seelische vnd vernünfftige Welt/die lebet von ihr selber aus Gottes Krafft/vnnd verliehener influens, darinnen ist die anima Mundi, die Seel der Welt/ &c.

3. Die dritte/ Mundus coelestis, die Himlische Welt / damit wird begriffen/ alles dasjenige/ was sich reget am Himmel/ vnd sich bewegt/als alle fixen Sternen. Item der Circel der zwölff Himlischen Zeichen. Darinnen seind auch die sieben Planeten/ die ihren besondern Lauff haben. Diese Sternen alle sampt ihren Sphoeren, werden von der andern Welt regiert / denn die Intelligentiæ seind darbey/vnd wenden vnd bewegen sie vmb/stecken darin/ wie die Seel in eines Menschen Leibe / vnnd diese intelligentiæ haben ihren Anfang/ vnd Quell von der anima mundi.

4. Die vierdte/Mundus elementalis, die Elementische Welt/ darinnen sind die vier Elementa, als Aer, Aqua, Ignis, Terra, Lufft/ Wasser/